Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der dezentralen Unterkünfte (Mobilheime) des Landkreises Vechta für Asylbewerber, Asylbewerberinnen und Flüchtlinge

Aufgrund der §§ 5, 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010, zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Anpassung niedersächsischer Rechtsvorschriften aus Anlass der Vereinheitlichung des Stiftungsrechts vom 11.10.2023 (Nds. GVBl. S. 250) in Verbindung mit den §§ 1, 2 und 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung vom 20.4.2017, zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes zur Änderung des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes und weiterer Gesetze vom 22.9.2022 (Nds. GVBl. S. 589) hat der Kreistag des Landkreises Vechta in seiner Sitzung am 14.12.2023 folgende Gebührensatzung für die vorübergehend eingerichteten dezentralen Notunterkünfte (Mobilheime) in den Städten Damme und Dinklage und Gemeinden Goldenstedt, Steinfeld und Visbek beschlossen:

§ 1

Gebührenpflicht

(1) Für die Benutzung der Unterkünfte des Landkreises für Asylbewerber und Asylbewerberinnen, Flüchtlinge sowie andere unterzubringende Personen werden Benutzungsgebühren von den Nutzern und Nutzerinnen der Unterkunft erhoben. Dies gilt auch, soweit der Landkreis private Dritte mit dem Betrieb dieser Unterkünfte beauftragt hat.

(2) Der Landkreis stellt die Unterkünfte als öffentliche Einrichtung bereit.

(3) Die Gebührenpflicht entsteht, sobald die Unterkunft gemäß Einweisungsverfügung benutzt werden darf. Im Falle einer unberechtigten Benutzung der Unterkunft entsteht die Gebührenpflicht mit dem tatsächlichen Beginn der Nutzung.

(3) Die Gebührenpflicht besteht bei Beendigung des Benutzungsverhältnisses so lange fort, bis der Auszug dem Landkreis angezeigt und die Unterkunft durch die Nutzer und Nutzerinnen vollständig geräumt ist sowie die vom Landkreis überlassenen Gegenstände zurückgegeben worden sind.

§ 2

Höhe der Benutzungsgebühren

Die Benutzungsgebühr bemisst sich pro zugewiesene oder sonstige untergebrachte Person und Kalendermonat oder Tag und beträgt für

einen Wohnheimplatz in einem Mobilheim	Person/Tag	<u>ab 01.01.2024</u> 13,61 EUR
	Person/Monat	408,33 EUR.

§ 3

Gebührensschuldner

Schuldner der Benutzungsgebühr ist die Person, die in einer Unterkunft untergebracht ist und die Unterkunft in Anspruch nimmt. Nutzen mehrere volljährige Familien- oder Haushaltsangehörige die Unterkunft gemeinsam, so haften sie als Gesamtschuldner. Im Falle von minderjährigen Nutzern und Nutzerinnen sind die Personensorgeberechtigten einzeln oder gesamtschuldnerisch Schuldner bzw. Schuldnerin der Benutzungsgebühr.

§ 4

Fälligkeit

(1) Die Gebühr wird mit Entstehung der Gebührenpflicht (§1 Abs.3) und bei jeder Änderung durch Gebührenbescheid festgesetzt und ist fünf Tage nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Anschließend ist die Gebühr jeweils monatlich im Voraus, spätestens bis zum fünften Werktag eines Monats, zu entrichten.

(2) Abwesenheit - auch vorübergehende Abwesenheit - der Nutzer und Nutzerinnen entbindet nicht von der Pflicht zur Zahlung der fälligen Gebühren.

(3) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangverfahren eingezogen.

§ 5

Härtefallregelung

Der Landkreis ist in einzelnen besonderen Härtefällen berechtigt, auf Antrag die Gebühren zu ermäßigen oder zu erlassen.

§ 6

Schlussvorschriften

Diese Satzung tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

Vechta, 14.12.2023

Tobias Gerdesmeyer

Landrat